



Corvus Corax

DIE KÖNIGE DER SPIELLEUTE

Beantwortet von Patrick und Harmann

Ok, also, die 1. Frage: Wie seid ihr auf die MA-Musik gekommen? Das gab's ja damals in Deutschland noch nicht.

Richtig. MA gab's nicht, jedoch eine andere Musik mit Laute und Minnegesang.

Aber in England gab' s das schon.

Es gibt in Europa viele solcher Bands. In Deutschland hingegen war nichts überliefert, wir mussten quasi alles ausgraben, Nachforschungen anstellen, was für Musik früher in Deutschland überhaupt gespielt wurde.

Die Musik, die ihr macht, ist also auch spezifisch auf deutsche Musik ausgerichtet.

Teilweise. Wir sind diesbezüglich wie die fahrenden Spielleute des Mittelalters, die ja auch nicht an einem Ort stehen geblieben, sondern durch ganz Europa gezogen sind. Das begann damals in Ostdeutschland mit jenen Kollegen, die Bands gegründet haben. Nur wir leben noch immer so. Wir sind moderne Spielleute, die Strassenmusik machen, ohne Wohnung, ohne Auto. Damals sind wir durch ganz Europa gezogen, und es kamen viele Einflüsse aus dem Balkan. Die ganze Musik kommt ja aus Asien und ist über den nahen Osten nach Europa gekommen, und wir sind dann quasi diesen Weg "zurückgewandert" um nach den Wurzeln zu suchen.

Habt ihr vorher schon Musik gemacht oder hat das erst mit Corvus Corax angefangen?

Musik schon (lacht) - ich hab damals 8 Jahre Deathmetal gemacht und mich für die ganze Mittelalterszene wenig interessiert. Dann hab' ich Corvus Corax live gesehen, und das hat mich richtiggehend umgehauen. So ist es dann auch dazu gekommen, dass ich mitgespielt habe, aber ich würde auch nicht in einer anderen MA Band spielen wollen.

Und die Reaktionen des Publikums als das noch nicht so bekannt war?

Solange es Strassenmusik war, haben die Leute schon gestaunt und Geld geworfen (lacht), auf den MA Märkten trafen wir eher auf Widerstand. Das war eher ruhige Musik, Minnegesang, und

dann kam da plötzlich diese halbnackte Horde von Wahnsinnigen mit ihren lauten Instrumenten, die Krawall gemacht haben. Und da hiess es anfangs : "So macht man kein MA."

Demnach hat niemand an euren Erfolg geglaubt?

Nee, weil es gab 'ne feste Szene, die sagte, dass man so keine MA-Musik spiele. Dabei ist das eh Unsinn, weil keiner kann sich MA anhören, man hat damals ja keine CDs aufgenommen, die Auslegungen sind sehr fantasiereich. Doch als sich ein gewisser Musikprofessor, Dr. Mohrbach, Corvus Corax zum ersten Mal anhörte, sagte er, dass er jetzt endlich verstünde, dass es auch im MA junge Leute gegeben haben müsse. (lacht)

Spielt ihr lieber auf grossen Bühnen oder habt ihr die kleinen Bühnen der MA-Feste lieber?

Na ja, beides ist gut, es sorgt für Abwechslung. Wir haben ja auch 2 Bands, wir haben noch Tanzwt.

Ihr wart ja auch am Gotthard Festival. Hats euch gefallen?

Cooler Festival, coole Location. Wir haben ja oft in Burgen gespielt, aber diese moderne Bunkeranlage, ist ja ziemlich verrückt. Vor allem dieses eingebaute Hotelzimmer oder die Tropfsteinhöhle. Wir konnten in der ganzen Anlage herumgehen, die ist ja sehr speziell.

Was macht für euch einen gelungenen Auftritt aus?

Wenn alle zusammen tierisch gefeiert haben.

Ja, bei eurer Musik kann man nicht stillstehen, es reisst einem mit.

Und was war der Höhepunkt der letzten 15 Jahre? Was ist euch geblieben?

Da müsste man schon fast 'ne Liste machen... Es gab mal ein riesen Ritterturnier mit 20 000 Gästen pro Tag... total geil. Es gibt einfach Festivals, die total verschärt sind. Letztes Jahr in Holland, in Lorenz, spielten wir auf einer kleinen Nebenbühne, und obwohl uns keiner kannte, sind alle, die vorbeikamen, stehen geblieben. Als wir Shushung gespielt haben, wo alle springen sollen, sind einfach alle gesprungen, selbst jene die auf